

Das sollten Sie noch wissen!

- möglich sind Einzel- und Gruppenangebote
- Gruppenangebote beinhalten 5 -10 Einheiten á 2 x 45 Minuten und finden einmal wöchentlich statt
- Einzelangebote können individuell vereinbart werden

Qualitätsstandards

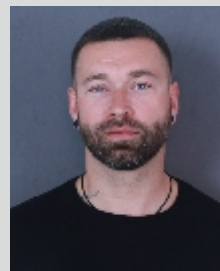
- Die Trainer sind pädagogische Fachkräfte mit einer Zusatzqualifikation zum Antigewalt- und konfrontativen Ressourcentrainer



Ihr Ansprechpartner

Daniel Wächtler

Sozialpädagoge (B.A.)
Anti-Gewalt- und Konfrontativer
Ressourcentrainer



*„Gewalt ist die letzte Zuflucht des Unfähigen“
(Isaac Asimov)*

Respekt Training hat es sich als überkonfessioneller und multiethnischer freier Träger zur Aufgabe gemacht, Kindern, Jugendlichen und Familien individuelle und passgenaue Hilfestellungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe anzubieten.

Neben stationären Angeboten wie heilpädagogischen Wohngruppen und Kinder- und Jugendschutzstellen sowie einem Haus für Systemsprenger bietet Respekt Training ambulante Betreuungen in Form von Erziehungsbeistandschaften und sozialpädagogischen Familienhilfen an. Spezielle Maßnahmen wie bspw. die Do – Pädagogik, ein Anti-Gewalt-Training mit Effizienzüberprüfung, sowie das Projekt Mustang, ein tiergestütztes pädagogisch-therapeutisches Angebot, runden das Portfolio von Respekt Training ab.

Respekt Training ist ein geschätzter Partner der Ämter für Kinder, Jugend und Familie.



Email: info@respekt-training.de

www.respekt-training.de



KINDER-JUGEND & FAMILIENHILFE
RESPEKT TRAINING
PRÄVENTION | SCHULUNG | BERATUNG

SCHLAG - FERTIG



Das Training:

Das Anti- Gewalt- Training/ Konfrontative Ressourcentraining (AGT/ KRT) ist ein Gewaltinterventionsprogramm bzw. eine ressourcenorientierte Interventions- und Trainingsmethode für gewaltbereite Jugendliche und junge Erwachsene. Grundlage dieser Methode ist die konfrontative Pädagogik und die ressourcenorientierte Arbeit.

Zielgruppe:

Das Training wird an:

Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe durchgeführt

Es richtet sich an:

Jugendliche ab 13 Jahren und junge Heranwachsende, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, die schon straffällig waren oder von Straffälligkeit bedroht sind

Das Angebot richtet sich nicht nur an:

- gewaltbereite Jugendliche, sondern auch an die potentiellen und tatsächlichen Opfer

Ziele des Trainings - Die Teilnehmer des Kurses...,

- erkennen ihre eigenen Stärken,
- übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln,
- lernen Empathie und Mitgefühl zu entwickeln,
- entwickeln und erarbeiten gewaltfreie Handlungsstrategien,
- erkennen Auslöser für Aggression/ Aggressivität,
- lernen Neutralisierungstechniken zu reflektieren,
- überprüfen und korrigieren ihr eigenes Selbstbild,
- schätzen ihre Rolle im sozialen Umfeld realistisch ein,
- lernen ihre positiven und negativen Gefühle zu verbalisieren,

- setzen sich mit ihrem Verhalten auseinander und finden Ursachen dafür,
- lernen die Opfer und Täterperspektive bewusst wahrzunehmen,
- entwickeln eine höhere Frustrationsgrenze,
- entscheiden sich gewaltfrei leben zu wollen,
- erkennen eigene Grenzen und Bedürfnisse,
- entwickeln ein „gesundes“ Selbstwertgefühl,
- erhalten Einblick in die rechtl. Grundlagen.

Methoden

- Kooperationsübungen
- Biographiearbeit
- Konfrontationsübungen
- Ressourcenarbeit
- Deeskalationsübungen
- Entspannungsübungen und Phantasiereisen
- Rollenspiele
- Crossfit - Einheit(en) *(nach Absprache)*
- Erlebnispädagogische Ausflüge *(nach Absprache)*
- Selbstbehauptungsübungen



Vereinbaren Sie
einfach
einen Termin.